

Ein gutes Referat gut vortragen

A Was ist ein Referat?

Das Wort Referat stammt aus dem Lateinischen „referre“ und heißt wörtlich übersetzt „überbringen“. Referate sind schriftliche Ausarbeitungen, die (im Unterschied zu einer Facharbeit) vor einem Publikum mündlich vorgetragen werden. Ein Referent überbringt einem Publikum einen Fachgegenstand, mit dem er sich intensiv auseinandergesetzt hat. Ob ein Referat gut beim Publikum ankommt, hängt nicht nur davon ab, was vorgetragen wird, sondern vor allem auch wie etwas vorgetragen wird. Wer ein gut vorbereitetes Referat überzeugend und wirkungsvoll vor der Klasse präsentieren kann, erwirbt Kompetenzen, die überall im weiteren Leben sehr gefragt sind.

B Worauf kommt es beim Vortrag an?

Referenten müssen es schaffen, die Aufmerksamkeit des Publikums zu erzeugen und dessen Konzentration auf den Inhalt des Vortrags zu lenken. Ohne diese Voraussetzungen bleibt ein Referat wirkungslos. Es gibt viele verschiedene Arten, wie man ein Referat vor einer Gruppe halten kann. Jeder sollte die Art finden, die zur eigenen Person am besten passt. Darüber hinaus gibt es Regeln, die erlernbar sind und die dabei helfen, dass man das Ziel des Referierens erreicht.

## Fünf Regeln

### 1. Gute Vorbereitung

Das Publikum merkt sehr schnell, ob eine Referentin oder ein Referent gut vorbereitet ist und ob sie oder er von der Sache etwas versteht, über die gesprochen wird. Dem Vortragenden selbst gibt die gute Vorbereitung die notwendige Sicherheit für ein überzeugendes Auftreten.

2. Kontakt zum Publikum Man kann Referenten nur schlecht zuhören, wenn diese nur in ihre Unterlagen versunken sind und nicht zum Publikum hingewendet sprechen. Durch den Blickkontakt zum Publikum erzeugt ihr Aufmerksamkeit. In den Gesichtern der Zuhörerinnen und Zuhörer könnt ihr ablesen, ob das, was ihr vortragt, auch verstanden wird.

3. Möglichst frei sprechen Auch ein schriftlich vorbereitetes Referat sollte nicht vom Blatt abgelesen werden

### **Die Interessantmacher:**

**Verständlichkeit**

**Anschaulichkeit**

**Kompetenz**

**Lebendigkeit**

Niemand hört einer solchen Art des Vortragens gerne zu. Als Referent weißt du, was du geschrieben hast, und kannst vor Publikum frei über deine Arbeitsergebnisse berichten. Dabei kannst du dich an deine **Referatsgliederung** halten. Auch stört es nicht, wenn du hin und wieder kleinere Teile aus deinen schriftlichen Ausführungen vorliest.

### 4. Sich angemessen präsentieren

Wer vor Publikum spricht, wird immer auch in seiner Person wahrgenommen. Deshalb ist die Art und Weise, wie man sich präsentiert, für die Wirkung des Vortrages von großer Bedeutung. Wer gelangweilt und undeutlich spricht, die Hände in die Hosentaschen steckt, wird auch in der Sache nicht überzeugen können. Auch sollte man - so gut es einem möglich ist - auf ein gepflegtes Erscheinungsbild achten. Auf die Befähigung zur persönlichen angemessenen Präsentation wird später in den meisten Berufen großer Wert gelegt.

### 5. Rückfragen zulassen

Ein guter Referent ermuntert seine Zuhörerinnen und Zuhörer dazu, Fragen zu stellen. Da niemand allwissend sein kann, kann man durchaus auch einmal zugeben, die Antwort auf eine Frage nicht zu wissen.

Quelle, Team 3, Schöningh, S. 101